



September 2022

Newsletter 3/2022

Inhalt

- Das Wort des Präsidenten
- Neuigkeiten aus dem Kt. Büro und Kt. Komitee
- Jagd-Neuheiten
- Agenda
- Aktuelles aus den Mitgliedersektionen
- Informationen der Jagdverwaltung und Nebenaktivitäten
- Die Jägerecke

Das Wort des Präsidenten

Liebe Jägerinnen und Jäger

Es ist wieder soweit! Die Jagd beginnt und für etliche hat sie schon begonnen. Ich wünsche allen viel Anblick und viel Erfolg bei unserer schönen Freizeitbeschäftigung in der Natur.

Ich möchte euch noch etwas wichtiges Mitteilen betreffend dem revidiertem Waffengesetz. Jagd und Natur hat diese Stolpersteine für die Jäger aufgelistet.

Für Jägerinnen und Jäger ist es unerlässlich, sich punkto Waffengesetz auf dem neuesten Stand zu halten. Denn Verstösse führen heute meist zu einem Verfahren, bei dem man schlechte Karten hat. Und: Wer mehr als einen Strafregister-Eintrag – egal welcher Art – hat, darf keine Waffen mehr besitzen oder erwerben (bei einem Eintrag wegen Gewalt oder Gemeingefährlichkeit ist verständlicherweise sofort Schluss). Die Waffen werden dann eingezogen, und bis die Strafeinträge gelöscht sind, heisst es definitiv «Jagd vorbei». Dazu kann es schneller kommen, als man denkt: Ein Strafregister-Eintrag wegen eines Vergehens im Strassenverkehr und einer wegen einem irrtümlich begangenen Verstoss gegen das Waffengesetz reichen zum Beispiel.

Wer seinem Jagdkameraden den Repetierer für einen Tag ausleiht macht sich strafbar, das ist nur eine von vielen Änderungen. Für meldepflichtige Waffen (z.B. Repetiergewehr oder Bockflinte) ist also ein schriftlicher Vertrag und die Meldung ans zuständige Waffenbüro notwendig. Für bewilligungspflichtige Waffen wie ein Fangschussrevolver oder eine Selbstladeflinte muss sogar ein Waffenerwerbschein ausgefüllt und eingeschickt werden. Wird die Waffe später an den Eigentümer zurückgegeben, so muss der Besitzwechsel – und damit erfolgte Erwerb – erneut wie beschrieben durchgeführt werden. Es ist klar, dass sich dieser Aufwand in der Regel nicht lohnt.

Befinden wir uns auf der Jagd, so ist das Magazin selbstverständlich geladen. Beim Transportieren der Waffe ins Revier oder auf dem Weg in den Schiessstand muss das Magazin hingegen leer sein (und selbstverständlich auch das Patronenlager). Es ist auch nicht erlaubt, ein abgespitztes Magazin getrennt von der Waffe (zum Beispiel in der Jackettasche) zu transportieren, das leere Magazin darf man jedoch in der Waffe lassen.

Wer ein Wärmebild- und Nachtsicht-Zielgerät erwerben möchte, braucht dazu eine «kantonale Ausnahmegewilligung gross». Für den Erwerb von Vorsatzgeräten ist dies nicht erforderlich. Doch was viele nicht wissen: Um ein Vorsatzgerät zu nutzen (also um ein Zielfernrohr und ein Vorsatzgerät zu einem Nachtsichtzielgerät zu kombinieren), ist ebenfalls eine «kantonale Ausnahmegewilligung gross» erforderlich (zusätzlich zur Bewilligung der Jagdverwaltung).

Das ist das wichtigste in kürze zusammengefasst, nun wünsche ich allen Waidmannsheil und Waidmannsdank.

Es lebe die Freiburger Jagd.

Euer Präsident Anton Brügger



Neuigkeiten aus dem Kt. Büro und Kt. Komitee

Kommission Ethik & Kommunikation: Video des FJV über die Eröffnung der Freiburger Jagd

Nun ist es möglich, eine erste Bilanz des FJV-Videos über die Eröffnung der Freiburger Jagd zu ziehen. Tatsächlich wurde dieses am 27. Juli 2022 auf den Netzwerken des Verbandes veröffentlicht. Dieses Projekt beanspruchte viel Zeit und Aufwand für die Kommission. Wir danken allen Beteiligten von ganzem Herzen. Es ist nicht selbstverständlich, sich in einem Video zu zeigen.

Das Video wurde sehr gut aufgenommen. Wir haben ein ausgezeichnetes Feedback von den Schweizer Jagdverbänden: JagdSchweiz und Diana Romande. Sie haben die anderen Kantone ermutigt uns als Beispiel zu nehmen. Auch bekannte Personen aus der Welt der Jagd wie der Youtuber Feliew oder der Jagdführer Jean-Luc Planes begrüßten die Initiative und bemerkten die Notwendigkeit, sich mit qualitativ hochwertigen Videos wie diesem zu zeigen.

Es gab eine echte Mobilisierung der Freiburger Jägerinnen und Jäger in den sozialen Netzwerken, um dieses Video zu teilen. Dieser Erfolg wäre ohne Sie nicht möglich gewesen: Vielen Dank! Das Ziel dieser Art von Inhalten ist nicht, einen Medien-Buzz zu erzeugen, sondern Sichtbarkeit in der Freiburger Öffentlichkeit zu erlangen. Die Algorithmen wählen die Beiträge nicht nach ihrer Qualität aus, sondern nach der Anzahl der "Gefällt mir"-Angaben, Teilungen oder Kommentare. Machen Sie weiter so, teilen Sie, leiten Sie weiter und erzählen Sie anderen davon. Das ist die beste Art, sich bei denjenigen zu bedanken, die sich für solche Projekte engagieren.

In einem zweiten Schritt erhielten wir die Möglichkeit, uns auf Frapp und in La Télé Vaud-Fribourg zu äussern. Es war eines unserer Ziele, bei den lokalen Medien Interesse für unsere Leidenschaft zu wecken. So konnten wir über unsere Vorhaben sprechen und wieder einmal die Sichtbarkeit der Freiburger Jagd erhöhen.

Wie geht es weiter? Wie auf der Delegiertenversammlung 2022 angekündigt, ist ein zweites Videoprojekt in Vorbereitung. Der Film wird länger sein und einen erklärenden und nicht informativen Zweck haben. Dieses Video wird die verschiedenen Aktivitäten des Jägers im Laufe des Jahres zeigen.

Youtube : [Ouverture de la chasse fribourgeoise - Eröffnung der Freiburger Jagd](#) 🐾 🌿
[- YouTube](#)

Interview Frapp : [Frapp | Les chasseurs fribourgeois sur YouTube](#)

Interview La Télé : [Journal du 11 août 2022 - Radar fribourgeois - La Télé \(latele.ch\)](#)

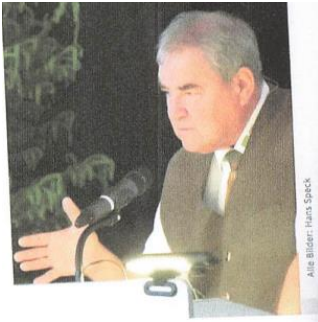


Jagd-Neuheiten

Wiederwahl von Anton Merkle als Präsident von Jagd Schweiz

Die 14. Delegiertenversammlung von JagdSchweiz fand in Glarus, im kleinsten Hauptort der Schweiz, statt. Es waren 65 Delegierte anwesend, um über verschiedene Themen zu diskutieren. Dr. Anton Merkle leitete die Versammlung mit Ernsthaftigkeit und einer ihm eigenen Prise Humor. Seine dreijährige Amtszeit war abgelaufen und er wurde einstimmig wiedergewählt. Es ist eine Ehre für den Kanton Freiburg, einen Freiburger als Präsidenten von JagdSchweiz zu haben. Die nächste Delegiertenversammlung von JagdSchweiz wird am 17.06.2023 in Freiburg stattfinden.

Bravo Anton für deine Wiederwahl!



Agenda

Sitzung Kantonalkomitee am **23.11.2022**, Auberge du Lion d'Or, Siviriez

Hubertusmesse am **30.10.2022**, 10:30, in Alterswil

Pelzfellmarkt am **25.02.2023**, 09:00-15:00 in St.Antoni, Senslerhof

Delegiertenversammlung des FJV am **04.03.2023** in Châtel-St-Denis



25. Februar 2023: 51. Traditioneller Pelzfellmarkt St.Antoni

Nach 2 Jahren Pandemie-Unterbruch wird der traditionelle Pelzfellmarkt St.Antoni wieder durchgeführt. Der Pelzfellmarkt findet am Samstag, 25. Februar 2023 von 09.00 bis 12.00 Uhr statt und wird im Restaurant Senslerhof durchgeführt. Dabei wird es verschiedene Neuerungen geben.

Weil im Kanton Freiburg die Fuchsjagd seit einigen Jahren bis Mitte Februar dauert, wird der Markt künftig jeweils am letzten Samstag im Februar durchgeführt. Damit ist genügend Zeit für die Verarbeitung und Trocknung der Felle gewährleistet.

Neu erhalten Jäger für jedes gehandelte Fuchsfell ein Los und nehmen damit an der Verlosung eines «Grundpatent Freiburger Jagd» teil. Ein Grund mehr die Fuchsjagd wieder aufzunehmen und die schönen Felle für den Markt aufzubereiten.

Alle Jäger können ihre Trophäen aus der vergangenen Freiburger Jagdsaison an der Trophäenwand ausstellen und nehmen an der Auslosung von 3 Geldpreisen teil (keine Prämierung). Die Trophäenausstellung gibt eine Übersicht über den Zustand des Wildbestandes im Kanton Freiburg. Trophäen können am Vorabend des Marktes bis um 19.00 Uhr im Restaurant Senslerhof abgegeben werden.

Zudem wird eine reichhaltige Tombola mit Hauptpreis Feldstecher Zeiss Conquest HD 8x42 im Wert von 1200.- durchgeführt.

Ein herzliches Dankeschön allen Spendern der Tombolapreise. Ein besonderer Dank gilt:

- Freesport Pierre-Alain Dufaux SA und Zeiss Schweiz: Hauptsponsor Tombola Feldstecher Zeiss
- Riedo Klima, Düringen: Sponsor Geldpreise Trophäenschau
- Therapie Bächler GmbH, Alterswil: Sponsor «Grundpatent Freiburger Jagd» Fuchsfell-Tombola

Selbstverständlich werden die Jagdhornbläser Hubertus Sense mit jagdlichen Klängen den Markt umrahmen und bereichern.

Verschiedene Aussteller werden am Markt vertreten sein, u.a.:

- Eri Pelze: Pelzverarbeitung, Andrea Perrig und Erika Rohrbach
- Jacqueline Bächler: Pelzverarbeitung
- Ritart: Jagdschmuckherstellung aus dem Bündnerland, Rita Andreoletti
- Raphaël Codourey: Taxidermist Corminboeuf
- Puralpina: Naturprodukte aus Frutigen
- Weinhandlung Gauch/ Cave des Rochers: Weindegustation und Verkauf
- Wild Salmon Choice: Degustation und Verkauf Alaska-Wild-Lachs
- JSV Hubertus Sense: Wildfleischwaren

Der Pelzfellmarkt bietet allen etwas, egal ob Jung oder Alt, ob Jäger oder Nichtjäger. Gerne begrüßen wir alle von Nah und Fern und freuen uns auf ein paar gemütliche und gesellige Stunden.

(P. Von Känel, Hubertus Sense)



Aktuelles aus den Mitgliedersektionen

Nachsucheprüfung im Freiburger Seebezirk

Am Samstag, 16. Juli 2022 organisierte die Rote Fährte Sense RFS im Galm und Murtenwald die offizielle Fährtenschuhprüfung. Aus diversen Regionen der Schweiz hatten sich Mensch-Hund-Gespanne für diese Prüfung angemeldet. Mit dem Bestehen der Prüfung, dürfen diese Nachsuchegespanne offiziell verletzten Wild nachsuchen, um diese Tiere zu Bergen oder von ihrem Leiden zu befreien.

Am Vortag stellten die Richter mit den ortskündigen Jägern die 500 Meter oder 1000 Meter langen Fährten an.

Am frühen Samstagmorgen empfing Philippe Volery, Obmann der Roten Fährte die Anwesenden und der Prüfungsleiter René Kaiser instruierte die zum Teil sehr nervösen Kandidaten. Von den 12 Gespannen erreichten 8 das ersehnte Ziel.

Nach der Arbeit folgte der gemütliche Teil mit Köstlichkeiten aus der Region. Dank den vielen Helfer:innen aus dem Verein konnte die RFS ihre wichtige Position im Schweizer Nachsuchewesen bestätigen.

Der Vorstand der RFS bedankt sich bei allen für den gelungenen Anlass.

Bild

- Kandidaten mit Richtern und Revierführern



Gehorsamsprüfung für Jagdhunde

Am Donnerstag, 4. August 2022 führte die Rote Fährte Sense RFS die 5. Gehorsamsprüfung für Jagdhunde durch. Die Teilnehmer:innen aus den unterschiedlichen Regionen der Schweiz, konnten die offizielle Gehorsamsprüfung im wildreichen Galmwald absolvieren. Folgende Fächer wurden überprüft "Leinenführigkeit, Folgen frei bei Fuss, Ablegen im Wald, Schussruhe, Appell, das Wesen und Verhalten des Jagdhundes".

Die Prüfung bestanden haben ...

Gauch Gisela mit ihrer Magyar Vizla Hündin, Flo von der Teufenhalde

Eggimann Barbara mit ihrer typenähnlichen Bayrischen Gebirgsschweiss Hündin, Bona Huberta

Roth Viktor mit seiner Parson Russel Hündin, Freya vom Königsbrunnen

Roggo Benno mit seinem Kleinen Münsterländer Rüden, Henry von der Hirschwiese

Die RFS dankt allen Teilnehmer:innen für die intensive Vorbereitungszeit, dankt den Richtern, und vor allem Peter Götschmann als Allrounder, für ihren tollen Einsatz. (Ph.Volery/RFS)



Diana de La Broye: Pflege der Lichtung von Grand Belmont

Seit 22 Jahren pflegt die Diana Broye die Lichtung von Grand Belmont. Nach dem berüchtigten Sturm Lothar sah der Wald von Grand Belmont wie ein Mikado aus. Die Pflege dieser Lichtung besteht darin, das Gras zu mähen und schlecht stehende Kräuter zu entfernen. Die Vegetation gewinnt im Laufe der Jahre schnell wieder die Oberhand und ohne dieses jährliche Eingreifen der Broye-Jäger würde die Lichtung nicht mehr existieren. Das Engagement der Jäger für die Natur ist unerschütterlich und wir müssen dies der Öffentlichkeit kundtun. Wir sind Jäger und setzen uns für die Natur ein.

Bravo an die Diana Broye für dieses Engagement, das seit zwei Jahrzehnten andauert.



Dorfverein Jeuss lädt in den Galmwald ein

Am Samstag, 13. August wurden die Mitglieder vom Dorfverein Jeuss zum Thema «Wildes vom Galmwald» eingeladen. Zusammen mit einigen Jägerinnen und Jäger der Region wurde der Anlass gestaltet. Als Start wurde ein kleiner Parcours durchlaufen, wo sich die Anwesenden zu den Themen Hege, Rehkitzrettung mit Drohnen, Wildtiere im Galm, Jagd- und Nachsuchehunde und Jagdwaffen informieren konnten.

Produkte aus der Region war das Thema des Mittagessens, inklusive Wildfleisch. Bei den Info-Tafeln Wild und Jagd im Seebezirk offerierte der Präsident des Jagdvereines Diana Seebezirk etwas Wildschweintrockenwurst mit einem Glas Weisswein zum Aperitif. Danach wurden die Vereinsmitglieder: innen und einige Bewohner: innen vom Pflegeheim Jeuss mit Schübli, Bratwurst, Fleischkäse, Schinken und Rücken vom Wildschwein verwöhnt. Dazu reichte die Küchencrew den «20-Gemüse-Salat mit Lüthi's-Wachteleiern». Zum Abschluss offerierte der Dorfverein die sogenannten «Jeusser-Pralinen», hierbei handelt es sich um ein feines Gebäck von der Holzofenbäckerei Jeuss.

Der Vorstand des Dorfvereines dankt den Jäger: innen und allen Helfer: innen für den tollen Einsatz und den gelungenen Anlass.

(P.Zimmerman/ Diana du Lac)

Ferienpass des Vivisbachbezirks - Auf Tuchfühlung mit Steinböcken und Gämsen

Wie jedes Jahr beginnen die Schülerinnen und Schüler des Bezirks Veveysse ihre Ferien mit dem traditionellen Ferienpass.

Wie es der Brauch will, bietet auch die Diana Veveysse eine spannende Aktivität an: Auf Tuchfühlung mit Steinböcken und Gämsen.



Der Abend der rund zwanzig Schülerinnen und Schüler begann um 16 Uhr mit der Vorführung des Films "Miro Le Grand". Anschliessend fuhren die Kinder mit den Jägern in unsere Berge, um das Wild zu beobachten und eine Einführung in das Schiessen mit dem Luftgewehr zu erhalten. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, und die Tiere waren vor Ort.

Mehr als fünfzehn Mitglieder der Diana Veveysse waren anwesend, um die Kinder zu betreuen und sie über die Tierwelt zu unterrichten. Es war eine Freude, die Begeisterung in den Augen der kleinen Gäste zu sehen, sowohl vor der für diesen Anlass vorbereiteten Zielscheibe als auch hinter den Fernrohren!

Kurz nach 19 Uhr begaben sich alle zur Vuipay-Buvette, um dort einen geselligen Moment zu verbringen und einen köstlichen Makkaroni-Teller zu geniessen.

Ein grosses Dankeschön an die Jäger, die ihre Zeit geopfert haben, um ihre Leidenschaft mit den Kindern zu teilen.

(C.Chaperon/ Diana de la Veveysse)

Ferienpass Gurmels: Interessierte und motivierte Kinder im Wald

Die Jagdgruppe Galm organisiert seit 20 Jahren Aktivitäten für Kinder aus der Region. Auch in diesem Jahr wurde ein Anlass für den Ferienpass organisiert. Am Freitag, 12. August konnten die Kinder aus der Region Gurmels im Galmwald ihr Wissen über Wald, Wild, Hunde auffrischen und vertiefen. Die Jägerschaft hatte einen Parcours vorbereitet, wo die Kinder unter anderem Tiere suchen und erkennen mussten, ihre Schiessfertigkeit messen konnten und zum Thema (Jagd)Hunde sensibilisiert wurden. Nach dem ersten Teil wurde eine Wildlasagne und Waldbeeren mit Vanillecreme serviert. Nach dem Nachtessen wurde in kleinen Gruppen eine Dämmerungswildzählung durchgeführt. Es wurden über 50 Rehe, mehr als 20 Füchse, Dachse, Feldhasen und Nachtgreifvögel gezählt.



Am 17. August wurde ein weiterer Anlass für den Ferienpass im Cordastwald durchgeführt. Nebst einer Kutschenfahrt und einem Zvieri hat Armin Burla die Kinder über die Tier- und Pflanzenwelt informiert.

Wir danken allen Jägerinnen und Jäger, welche sich für diese Anlässe zur Verfügung stellen und die Kinder für das Wild, die Pflanzen und die Jagd sensibilisieren.

(P.Zimmerman/ Diana du Lac)



Ferienpass «Waldtag» Jagschutzverein Hubertus Sense

13 Kinder aus den Gemeinden Tafers, St. Ursen und Heitenried nahmen am 22. August im Rahmen des Ferienpasses am «Waldtag» im Rohrwald teil.

Das Tagesprogramm umfasste die Arbeit mit Jagdhunden, das Pirschen, das Finden und Erkennen von heimischen Tieren. Auch das Distanzschätzen mit dem «Daumensprung» gehörte dazu. Zudem durfte jedes teilnehmende Kind ein Insektenhotel basteln und damit einen Beitrag zur Biodiversität leisten.

(P. Von Känel, Hubertus Sense)

Ferienpass: Diana Glâne in Les Marindes



Das Vallon des Morteys ist eine perfekte Kulisse, um die Sinne junger «Ferienpässler» vor dem Schulbeginn zu wecken. Diana Glâne bot 10 Kindern ein tolles Naturerlebnis. Die Kinder erhielten Erklärungen über den Ort und den Begriff "Reservat". Sie genossen es, mit der örtlichen Tierwelt in Kontakt zu kommen und erhielten Informationen von passionierten Jägern. So konnten die Nemrods den Kindern ihre Leidenschaft erklären. Der Tag endete mit einem Teller Makkaroni in der Hütte und einer Nacht in den Bergen. Am frühen Morgen wurden alle von einem wunderschönen Sonnenaufgang und Morgenstimmung geweckt. Es ist immer ein Vergnügen, seine Leidenschaft und seine Vision von der Natur an Kinder voller Entdeckungsdrang weitergeben zu können!

Informationen der Jagdverwaltung und Nebenaktivitäten

Taxierung Jagdtrophäen FJV



Für die Bewertung von Trophäen werden nicht mehr die Wildhüter diese Kompetenz haben, sondern direkt die offiziellen Taxateure des FJV. Was ändert sich für Freiburger Jäger?

Der Jäger, der eine Trophäe zur Bewertung zeigen möchte, muss einen Termin mit einem der vier offiziellen Taxateuren vereinbaren. Die Hirsche müssen Cédric Schouwey gezeigt werden. Die Kontakte finden Sie unten:

- Philippe Aebischer 079 945 61 00
- Jean-Luc Pochon 079 261 81 16
- Bruno Fasel 079 779 19 35
- Cédric Schouwey 079 697 13 67



Die Tiere, die zum Wettbewerb ausgeschrieben werden, müssen mit Haut und dem Knopf sowie dem aktuellen Jagdpatent gezeigt werden.

·Der Jäger muss Mitglied einer Sektion des FJV sein.

·Der Taxateur wird den Jäger bei der Kontrolle über das weitere Vorgehen orientieren



Wildschweinjagd in den eidgenössischen Jagdbanngeländen und WZVV

Hier eine Information in letzter Minute: Die Wildschweinjagd in den eidgenössischen Jagdbanngeländen und WZVV wird vom 15. Oktober bis 1. November und vom 15. November bis 31. Dezember stattfinden. Ausserdem ist das Füttern verboten, ebenso wie die Verwendung von Taschenlampen; die Schiesszeiten sind wie bei der normalen Jagd. Für die kantonalen Jagdbanngelände ändert sich nichts.



Reservation der Hochsitze auf der Homepage des Kantons

Die Reservierung der vom WNA aufgestellten Hochsitze wird in Kürze auf der Webseite verfügbar sein: [Chasse | État de Fribourg](#).

ÉTAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service des forêts et de la nature SFN
Amt für Wald und Natur WNA

WWW.FR.CH/SFN



Neuer Mitarbeiter bei WNA: Markus Siegenthaler

Am 1. September 2022 hat Markus Siegenthaler seine Stelle als Verantwortlicher des Bereichs Aufsicht bei der Sektion Fauna, Jagd und Fischerei des Amtes für Wald und Natur (WNA) angetreten. Herr Siegenthaler hat bisher bei einer Sicherheitsfirma, in der Suchtberatung und beim Kanton Bern im Bereich Migration und Integration gearbeitet. Er ist Inhaber des Berner Jagdpatents und als solcher bestens vertraut mit der Jagdpraxis. Sein Auftrag wird darin bestehen, die Aktivitäten der Wildhüter/Fischereiaufseher in den Bereichen Fauna, Jagd und Fischerei zu koordinieren und logistisch zu unterstützen sowie die Verbindung zu den entsprechenden Fachbereichen der Zentrale des WNA und dem Sektionschef sicherzustellen.

Freiburger Jagdverband

Präsident:
Anton Brügger

Wiler vor Holz 1
1714 Heitenried

MAIL
anton.bruegger@bluewin.ch

Telefon:
079 323 63 05

Unsere Webseite !

www.chassefribourgeoise.ch



Fédération Fribourgeoise des sociétés de chasse



chassefribourgeoise



Fédération fribourgeoise des sociétés de chasse
Freiburger Jagdverband

Marco Pittet

Präsident der Kommission Ethik und Kommunikation

marco.pittet@hotmail.ch

secretariat@chassefribourgeoise.ch

Waidmannsheil !

